



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir ausgiebig öffentlich wie nichtöffentlich den Haushalt 2015 vorberaten haben, liegt er uns nun heute zur Abstimmung vor.

Die Eckdaten des Haushalts sind von der Verwaltung genannt und wir haben eine kleine Entnahme von 261 T€ aus der Rücklage eingeplant. Damit hätten wir Ende 2015 noch eine Rücklage von ca. 3,4 Millionen Euro – was die gesetzliche Mindestrücklage von ca. 550 T€ bei weitem übertrifft.

Es lässt uns allerdings hoffen, dass in den letzten 4 Jahren alle geplanten Entnahmen aus den Rücklagen am Schluss, aufgrund der wirtschaftlich guten Lage, eine Zuführung wurde.

Wenn alles passt liegt die Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner mit Gemeindefwerke Ende 2014 bei gerade mal 636,-- €. Bei einem Schnitt im Regierungsbezirk Karlsruhe von ca. 940,-- € (in unserer Gemeindefgrößenklasse) liegen wir da sehr gut im Rennen!

Im Bund freut man sich über die schwarze Null, bei uns haben wir diese schon länger eingeführt. Wie in den Vorjahren zieht in Sinzheim die Schuldenbremse, so beabsichtigen auch wir in 2015 keine neuen Schulden aufzunehmen und wiederum einen Kapitaldienst bei den Banken in Höhe von über 300 T€ zu leisten.



Nun komme ich zu den aus unserer Sicht erwähnenswerten Punkte des Haushalts:

1. Kindergärten.

Nachdem wir uns als lebenswerte Kommune für Senioren und vor allem jungen Familien sehen – die nach unserem Ermessen mit den Neubaugebieten Schleifgarten, Rauch-Areal und Halberstung zunehmen – sehen wir uns in der Pflicht noch weitere Angebote für diese junge Familien zu schaffen.

Waren es im Jahr 2014 noch knapp über 1.8 Mio. € Zuschuss, so schiessen wir nun diesem Bereich fast 2 Mio € zu. Hier haben wir auf der Klausurtagung den Startschuss für eine gesamtheitliches Kindergartenkonzepts erlebt, nun müssen wir am Ball bleiben.

2. Realschule.

Wir haben uns als CDU für den Erhalt der Realschule stark gemacht - auch stets gegen immer mal wieder (hier im Rat) aufs Tablett gebrachte Forderungen über eine Diskussionen der Gemeinschaftsschule als Alternative.

Nun sind wir hier bereits in der Planungsphase. Dieses Großprojekt wird mit einigen Millionen € zu Buche schlagen, aber wird unseren Schulstandort Sinzheim stärken.

3. St. Vinzenz.

Hier haben wir heute Abend schon einiges darüber gehört – es liegt uns viel daran, dass das Areal so schnell wie möglich einer Nachnutzung, die im Sinne einer gesunden Ortskernentwicklung steht, zugeführt wird.

4. Friedhof.

Die erste Urnenwand steht bereits, hier geht es zügig bei der Überplanung des alten Friedhofs voran. Wir sind überzeugt mit der Entscheidung für den „Fluss des Lebens“ einen würdigen Platz für die letzte Ruhe zu schaffen.

Allerdings sind wir nach der Kostenexplosion im Bereich Erweiterung und Sanierung der Friedhofskapelle etwas zurückhaltender in diesem Punkt und sehen hier aktuell in anderen Bereichen vorrangigen Bedarf.

5. Radwege.

Eine alte Baustelle wird nun endlich geschlossen – der Geh- und Radwegausbau in der Industriestraße, Höhe OBI. Von uns war bereits in den Vorjahren gefordert, dass dies nur mit entsprechenden Zuschüssen zu machen ist – diese sind nun bewilligt, daher freut uns dieser Lückenschluss!

Die Grünen wollten zwar bereits in der Vergangenheit den Lückenschluss auf Kosten der Gemeinde, es war klug dass manche Fraktion, wie auch die CDU, dies immer wieder zurückgestellt hat, solange die Finanzierung nicht sicher war. Bei den anderen Radwegen sollten wir schauen – dass wir die Träger der Straßen auf die zu schließenden Lücken hinweisen und den schnellstmöglichen Ausbau fordern.

6. B3 Neu.

Diese steht zwar nicht in unserem Haushalt, aber ist ein Thema, dass uns immer wieder berührt. Wir freuen uns, dass nun der Planfeststellungsbeschluss vorliegt und wir – sobald die Finanzierung auch steht – kurz- bis mittelfristig mit einer wirklich großen Entlastung und mehr Lebensqualität für die Bürger an der Alten B3 rechnen können.

Nun komme ich zum sozialen Bereich. Hier steht die CDU wie eh und je hinter der Vereinsförderung in Sinzheim. Wir unterstützen auf einem hohen Niveau, was allerdings dem aktiven Vereinsleben in Sinzheim auch geschuldet ist. Die Jugendarbeit und auch präventive „Sozialarbeit“ die von vielen ehrenamtlich engagierten Mitbürgern geleistet wird, ist ein wichtiger Faktor für unser reges Dorfleben, dafür gilt an dieser Stelle unseren Vereinsvertretern und engagierten Mitbürgern ein herzlicher Dank!

Auch wenn wir in den letzten Jahren durchaus verwöhnt sind und ein großes finanzielles Polster haben, möchten wir darauf hinweisen:

Wir haben seit Jahren keine kommunale Steueranpassungen vorgenommen – außer bei der Vergnügungsteuer!

Dennoch **ohne Steuererhöhung** erwarten wir bei ungefähr **gleichen Einwohnerzahlen** 2005 zu 2015 Mehrsteuereinnahmen in Höhe von ca. 3.300 T€ (ohne Vergnügungsteuer).

Ob diese Steigerungsrate nachhaltig bleibt – kann uns leider niemand voraussagen, bzw. ist auch nicht unbedingt zu erwarten. Nur falls wir wieder auf das Niveau von 2005 zurückfallen, dann müssen wir den Gürtel deutlich enger schnallen und unsere Ausgaben auf den Prüfstand stellen.

Wir von der CDU-Fraktion finden unsere Anliegen in diesem Haushalt oder der Finanzplanung wieder, so dass wir der Kämmerei unter der Leitung von Herrn Hettler nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit Danke sagen und wir werden der Haushaltssatzung wie vorgelegt zustimmen.

Für die CDU-Fraktion
Johannes Hurst

16. Dezember 2014
